

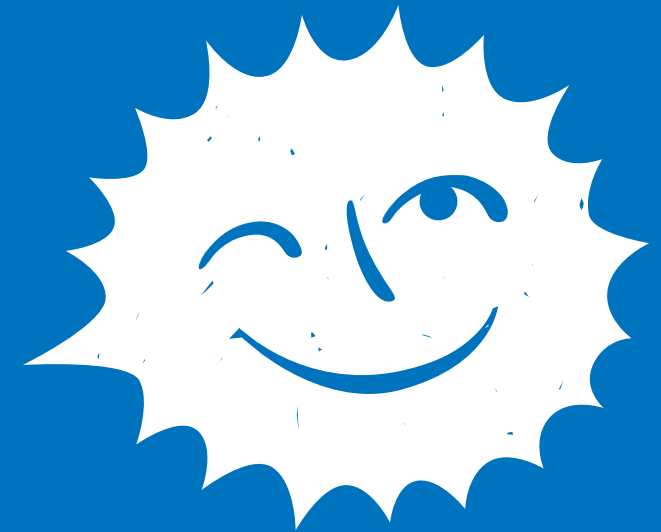
Energiegemeinschaften als Teilnehmer am Energiemarkt

- Rahmenbedingungen und energiewirtschaftliche Einbettung

Peter Ugolini-Schmidt
Leiter Politik & Verbände
Bauzentrum München, 05.07.23

Übersicht

1. EWS Schönau
2. Ausgangslage Energiegemeinschaften
3. Energiewirtschaftliche Einbettung
4. Modellprojekt Schönau
5. Eckpunktevorschlag Energy Sharing
6. Fazit / Ausblick



Elektrizitätswerke Schönau eG

- Ursprung in der Elterninitiative für atomfreie Zukunft (EFAZ)
- 12.767 Genossenschaftsmitglieder
- 250 Mitarbeitende (3 Standorte: Schönau, Berlin, Freiburg/Br.)
- 214.000 Strom- und Gaskunden
- Betrieb von Strom, Gas- und Wärmenetzen in der Region rund um Schönau im Schwarzwald



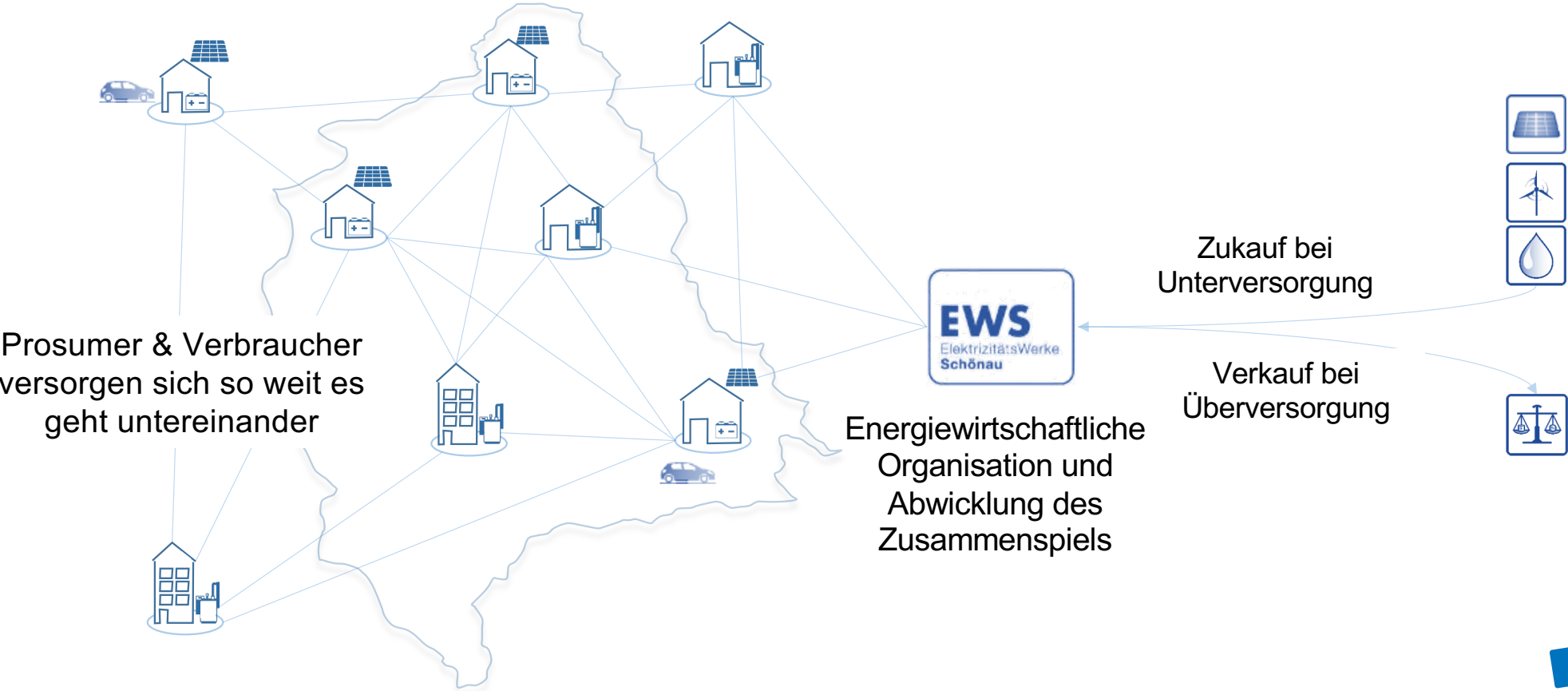
Ausgangslage Energiegemeinschaften



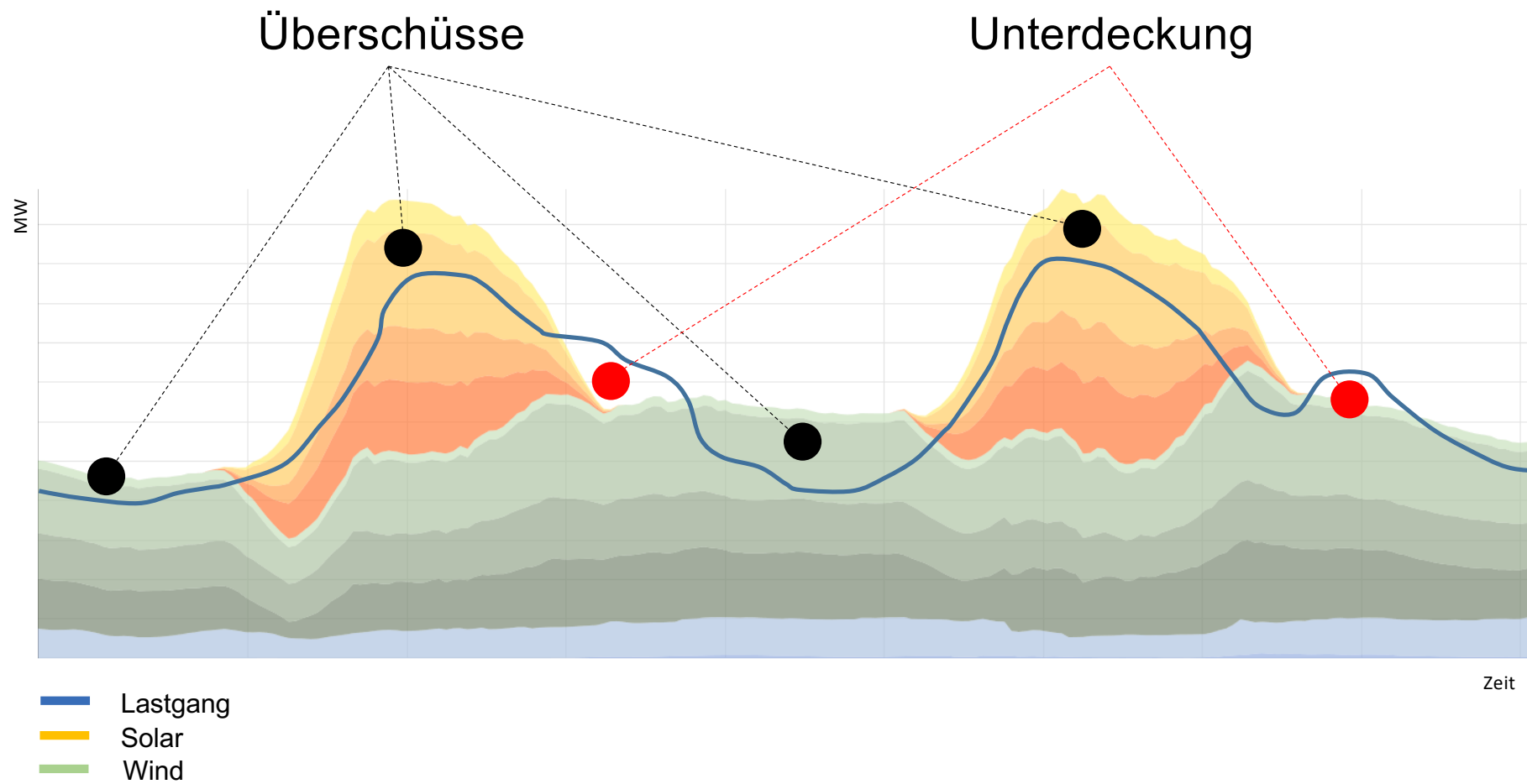
**Erneuerbare-
Energie-
Gemeinschaft
(REC)**
Kunden und Genossen
werden Teil einer
Bürgerenergiegesellschaft



Energiewirtschaftliche Einbettung



Energiewirtschaft: Rolle Dritter



Energiewirtschaft: digitale Technologien



- Smart Meter (iMSys)
- Energiemanagementsystem

- Sicherer Datentransfer
- Eigenverbrauchsoptimierung
- Beitrag zur Systemstabilität

Modellprojekt EWS-Stromgemeinschaft

27 Teilnehmer
Kleine PV-Neuanlagen
Batteriespeicher
Ü20 PV Anlagen
Agri-Photovoltaik
Elektroautos
Brennstoffzelle
Mikro-BHKW



Lessons learnt

- Technische und energiewirtschaftliche Einbindung von Energiegemeinschaften
- Kommunikation mit den Teilnehmer:innen
- Sonstige Direktvermarktung (u.a. für Kleinanlagen mit HKN)
- Wirtschaftlichkeit (u.a. Netzentgelte, Stromsteuer)
- Anreize für intelligente Vernetzung (iMSys mit EMS)
- Rechtsrahmen für Energy Sharing (u.a. Art. 22 RED II)

Eckpunktevorschlag Energy Sharing

- Branchenpapier Frühjahr 2023
- Ziele: EE-Zubau, Teilhabe, Flexibilisierung
- Generelle Rahmenbedingungen
 - Voraussetzung REC bzw. BEG (Art. 3 EEG)
 - Regionalität: 50-KM-Radius
 - Technologieoffenheit
 - Smart-Meter (iMSys)
 - Mischung aus Bestands- & Neuanlagen



Eckpunktevorschlag Energy Sharing

- Energiewirtschaftliche Einbindung
 - ¼ stündliche Bilanzierung
 - Zeitgleiche Erzeugung & Verbrauch
- Wirtschaftlichkeit
 - Marktprämie
 - Energy-Sharing-Prämie
 - Anreizkomponente

Diese Publikation wurde gemeinsam mit folgenden Partnern erstellt:

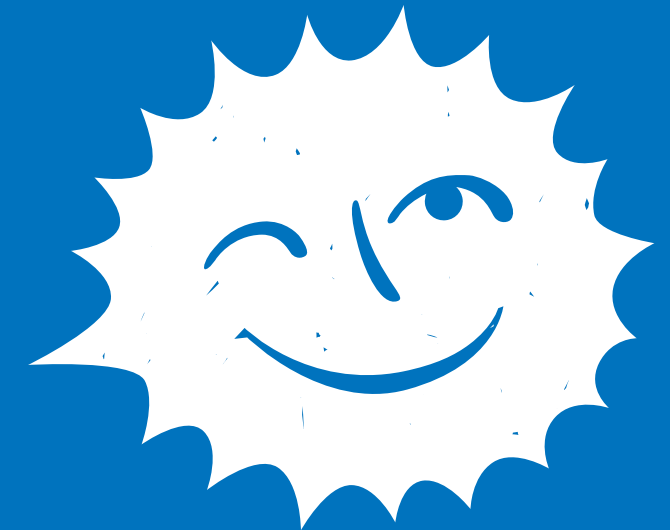


atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.



Fazit

- Energiegemeinschaft / Energy Sharing als Instrument für eine dezentralere Energiewende
- Mehrwerte, u.a.: Teilhabe/EE-Zubau, regionale Optimierung, Flexibilisierung
- Herausforderung, u.a.: mangelnde Wirtschaftlichkeit
- Eckpunkte- bzw. Regulierungsvorschlag zeigt Weg für Umsetzung auf
- Nächste politische Anknüpfungspunkte Solarpaket I & II



Vielen Dank
für die
Aufmerksamkeit!

Peter Ugolini-Schmidt
Leiter Politik & Verbände
Bauzentrum München, 05.07.23